



Polizeirevier Börde

Polizeimeldungen

Verkehrs- und Kriminalitätslage

Verkehrslage

Geschwindigkeitskontrolle

Oebisfelde, Siedlung, 28.04.2022, 11:30-12:40 Uhr

In der Ortslage Oebisfelde Siedlung wurde gestern um die Mittagszeit die Geschwindigkeit der Fahrzeuge kontrolliert. Die Polizei prüfte dabei von 55 Fahrzeugen das Tempo mit einem Lasermessgerät. Zwei Fahrzeugführer waren dort schneller, als die erlaubten 50 km/h. Es wurden Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 65 km/h. Hier kann der Fahrzeugführer mit einer Geldbuße von 50 € rechnen.

Reh läuft in Krad

Breitenrode, L 24, 28.04.2022, 15:13 Uhr

Ein Kradfahrer war auf der L 24 von Grafhorst in Richtung Breitenrode unterwegs. Plötzlich lief ein Reh von links über die Fahrbahn und direkt in das Krad hinein. Der 21jährige Fahrer stürzte und wurde leicht verletzt. Am Krad entstand Sachschaden.

Nicht rechtzeitig gelenkt

Satuelle, Am Windmühlenberg, 29.04.2022, 04:56 Uhr

Der Fahrer eines Postzustellfahrzeugs befuhr die Straße „Am Windmühlenberg“ in Satuelle. Er lenkte irgendwie nicht rechtzeitig und fuhr so über die Fahrbahn hinaus eine Böschung hinunter, bis in einen Zaun. Die im Führerschein eingetragene Sehhilfe hatte der 29jährige Mann auch nicht getragen. Er selbst meinte, dass es vielleicht an seiner Müdigkeit gelegen hätte. Verletzt wurde niemand. Am Fahrzeug entstand Sachschaden.

Unfall oder kein Unfall?

Oschersleben, Gartenstraße, 29.04.2022, 08:29 Uhr

Eine 47jährige Frau meldete einen Verkehrsunfall, der vielleicht doch keiner war. Sie war mit ihrem PKW eingeparkt und sah beim Aussteigen, dass an dem Wagen neben ihr Kratzer waren, die mit Kratzern an ihrem PKW korrespondieren könnten. Einen Zusammenstoß hatte die Frau nicht bemerkt. Die Polizei informierte den 30jährigen Besitzer des parkenden PKW. Dieser besah sich die Sache und erklärte, dass dies schon alte Kratzer sind, die seit längerem am Fahrzeug vorhanden wären. Es hatte also keinen Zusammenstoß gegeben.

Kriminalitätslage

Besonders schwerer Diebstahl

Haldensleben, Lüneburger Heerstraße, 28.04.2022, 05:10-05:35 Uhr

Unbekannte Täter haben in dem Verkaufshäuschen mit verschiedenen Lebensmittelautomaten einen Schrank aufgebrochen und versucht, eine Eismaschine aufzubrechen. Ein Mitarbeiter der Firma hatte bemerkt, dass ein Putzmittelschrank offenstand und durchwühlt worden war, Daraufhin wurden die Aufnahmen der Videoüberwachungsanlage geprüft. Es ist zu sehen, wie ein männlicher Täter den Putzmittelschrank öffnet und diesen durchwühlt. Er nimmt eine kleine Schere und einen Karton mit Magnettafeln an sich. Dann brach der Mann das Zahlenschloss am Eisautomaten auf und wollte diesen öffnen. Da der Automat zweifach gesichert ist, gelang dies nicht und der Mann ließ davon ab und entfernte sich. Die Ermittlungen wurden aufgenommen. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 03904/4780 entgegen.

Vorsätzliche Brandstiftung

Döhren, 28.04.2022, 22:00 Uhr

Nachbarn hatten ein Feuer gesehen und festgestellt, dass ein Quad brannte. Sie informierten den Eigentümer und die Feuerwehr. Nachdem das Feuer gelöscht war, erklärte der geschädigte 22jährige Mann, dass an seinem Rasentraktor alle vier Reifen zerstoßen seien und auch die Plane an einem Anhänger aufgeschlitzt worden sei. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass es sich um eine vorsätzliche Brandstiftung handelt. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen wurden aufgenommen. Zur genauen Schadenshöhe konnten noch keine Angaben gemacht werden.

Baum angezündet

Oschersleben, Triftstraße, 28.04.2022,

Ein Baum im Knochenpark in Oschersleben brannte am Donnerstagabend. Die Freiwillige Feuerwehr löschte den Baum, so dass kein großer Schaden entstand. Ein tatverdächtiger Mann wurde von der Feuerwehr in der Nähe des Baums festgestellt. Der 67jährige Mann war von Zeugen als Verursacher für den Brand beschrieben worden, da er sich an dem Baum befand und dieser wenig später qualmte. Die Motivation dafür ist noch unklar. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Verdacht einer versuchten Entführung

Barleben, Breiteweg, 28.04.2022, 12:55 Uhr

Am gestrigen Donnerstag erhielt die Polizei den Hinweis, dass ein 10jähriges Mädchen von Unbekannten entführt werden sollte. Nach eigenen Angaben befand sich das Mädchen auf dem Heimweg von der Schule, als zwei Männer versucht haben sollen, sie in einen Transporter zu ziehen. Sie erklärte auch, dass eine bislang unbekannte Frau dies erkannt und eingegriffen habe, weshalb es dem Mädchen gelang, sich zu befreien. Im Anschluss lief das Mädchen nach Hause und vertraute sich der Mutter an. Die alarmierte Polizei überprüfte die Hinweise und konnte den beschriebenen Wagen am Ereignisort feststellen. Die beiden 19 und 20jährigen Männer wurden zur Aufklärung des Sachverhalts mitgenommen. Es stellte sich heraus, dass sie bei dem Autohandel auf dem Breiteweg einen PKW erworben hatten und darauf warteten, diesen mitnehmen zu können. Dies wurde durch das Autohaus bestätigt. Die intensiven Ermittlungen brachten ebenfalls zu Tage, dass am Vormittag im weiträumigen Bereich um Barleben ein weißer Transporter gewesen sein soll, der eine auffällige Klingelmelodie abspielte und langsam durch die Straßen fuhr. Unverzüglich machte das Gerücht der „Kinderfänger“ im weißen Transporter die Runde. Dass es sich bei dieser Art Fahrzeug um Schrottsammler handelt, die ihr Erscheinen meist vorab durch den Einwurf von Flyern ankündigen, gerät dann schnell in Vergessenheit. Dieses Gerücht führte unter anderem auch dazu, dass am Donnerstag durch die Lehrer der Grundschule Barleben die Kinder auf die Verhaltensweisen

hingewiesen wurden, sollten sie von Fremden aus einem solchen Fahrzeug angesprochen werden. Auch das 10jährige Mädchen besucht diese Grundschule.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die beiden Männer auf freien Fuß entlassen. Als sie zu ihrem Transporter zurückgekehrt waren, hatten unbekannte Täter zwei Reifen daran zerstoehen. Die Ermittlungen zu der Frau, die dem Mädchen bei der Befreiung aus dem Zugriff des Entführers geholfen haben soll, liefen bisher ins Leere. Eine polizeiliche Information der Grundschulen im Nahbereich über die Geschehnisse und weitergehende Präventionshinweise erfolgten heute. Sofern es weitere Zeugen für diesen Vorfall geben sollte, werden diese gebeten, sich bei der Polizei unter der Rufnummer 03904/4780 zu melden.



Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde
Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gerikestr. 68
39340 Haldensleben

Tel: +49 3904-478-198 / 0162-1388127
Fax: +49 3904-478-210

Mail: presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de